S T A D T A H R E N S B U R G **- Beschlussvorlage -**		**Vorlagen-Nummer** **2007/089**
öffentlich		
Datum 26.09.2007	Aktenzeichen IV.3.2	Federführend: Herr Biernacki

Betreff

Kreisel Beimoorweg (K 106)/Alter Postweg/Weizenkoppel

Beratungsfolge **Gremium**	**Datum**	**Berichterstatter**
Bau- und Planungsausschuss	10.10.2007	

Finanzielle Auswirkungen	:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	:	X	JA		NEIN
Haushaltsstelle	:	6350.9410			
Gesamtausgaben	:	100.000 €			
Folgekosten	:	keine			
Bemerkung:					

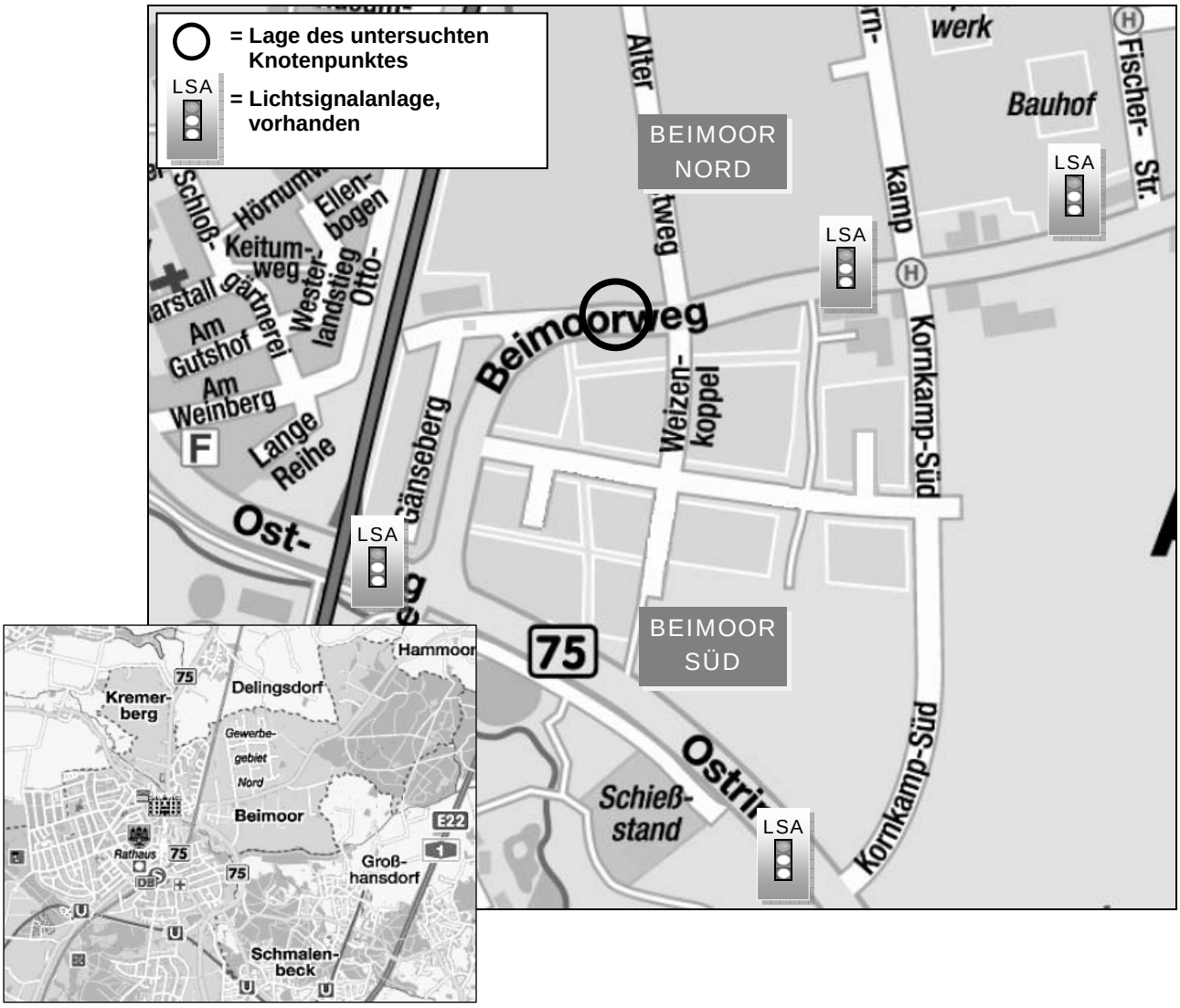
Beschlussvorschlag:

Dem Ausbau des Kreuzungsbereiches Beimoorweg (K 106)/Alter Postweg/Weizenkoppel zu einem Kreisel wird zugestimmt.

Sachverhalt

Der vorhandene Knotenpunkt Beimoorweg (K 106) / Alter Postweg wird im Zuge der Erschließungsmaßnahme „Teilerschließung Gewerbegebiet Beimoor Süd“ um den Straßenzug Weizenkoppel erweitert. Die jetzige 3-armige T- Kreuzung wächst somit zu einer 4-armigen Kreuzung heran (siehe Abb. 1 Übersichtsplan).

Abb. 1: Übersichtsplan



Die K 106 ist die Hauptverbindungsstraße zwischen der Stadt Ahrensburg und der Ortschaft Hammoor mit Anschlussmöglichkeit an die A1 in Richtung Norden. Die Straße Alter Postweg erschließt einen Teilbereich des bereits erschlossenen Gewerbegebietes Beimoor Nord. Das derzeit in der Umsetzung befindliche Gewerbegebiet Beimoor Süd wird zukünftig u. a. über die Straße Weizenkoppel erschlossen (→ siehe Pkt. „Bisheriger Zustand“).

Bisheriger Zustand

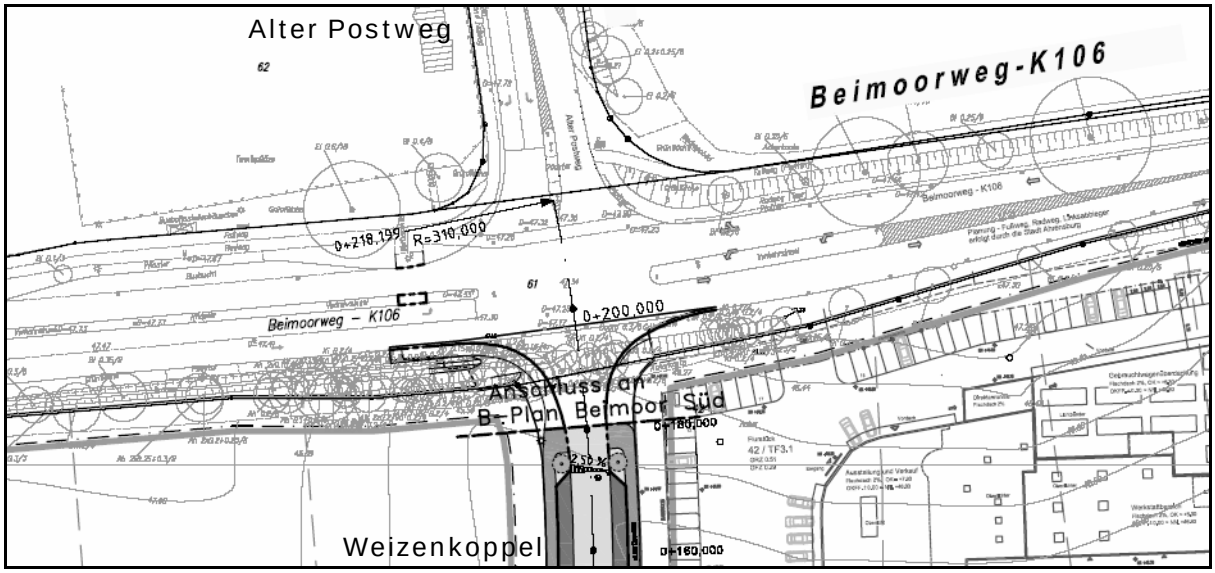
Der Knotenpunkt stellt sich derzeit als klassische nicht signalisierte T-Kreuzung dar. Die dominierenden Verkehrsströme verlaufen über den Beimoorweg, somit über die K 106. Die im Norden angeschlossene Erschließungsstraße „Alter Postweg“ ist der Kreisstraße untergeordnet. Im Einmündungsbereich besteht demzufolge Wartepflicht für die aus dem Alten Postweg kommenden Verkehrsteilnehmer.

Gerade in den verkehrsstarken Morgen- und Abendstunden ist es schon jetzt für die aus dem Alten Postweg kommenden Verkehrsteilnehmer schwierig in den Beimoorweg einzubiegen. Insbesondere die Linksabbiegebeziehungen gehen häufig mit längeren Wartezei-

ten einher. In den Spitzenstunden kommt es regelmäßig zu nicht unerheblichen Rückstaulängen.

Durch die „Teilerschließung Gewerbegebiet Beimoor Süd“ und den Anschluss der Erschließungsstraße Weizenkoppel (siehe Abb. 2, Auszug aus der Ausführungsplanung) wird sich der beschriebene Zustand zusätzlich verschärfen. Aus diesem Grund wurde von der Verkehrsaufsicht und der Polizei der Stadt Ahrensburg gefordert, die entstehende Kreuzung mit einer Lichtsignalanlage zu sichern.

Abb. 2: Auszug AFP „Teilerschließung Gewerbegebiet Beimoor Süd“ (Stand 26.06.2007)



Zukünftiger Zustand

Schon jetzt befinden sich in unmittelbarer Nähe des vorab dargestellten Knotenpunktes LSA-geregelte Kreuzungen. Die Kreuzung Beimoorweg (K 106)/Ostring (L224)/Bahntrasse (B 75) liegt 450 m südwestlich und die Kreuzung Beimoorweg (K 106)/Kornkamp lediglich 250m nördlich vom betrachteten Knotenpunkt entfernt. Nur weitere 300m nördlich befindet sich die T-Kreuzung Beimoorweg (K 106)/Kurt-Fischer-Straße, die ebenfalls mittels Lichtsignalanlage geregelt wird.

Um die schwierige Situation im Beimoorweg nicht zusätzlich durch eine weitere LSA zu verschärfen, wird ein 4-armiger einstreifiger Kreisverkehrsplatz als denkbare Lösung der sich sonst abzeichnenden Verkehrsprobleme favorisiert. Kreisverkehre gelten als sehr sichere Straßenverkehrsanlagen, wobei der Sicherheitszuwachs insbesondere an einstreifigen Kreisverkehren besonders groß ist. Der Kreisel übernimmt die Steuerung des Straßenverkehrs ohne Zuhilfenahme der Lichtsignaltechnik. Alle 4 Zufahrtsarme sind künftig gleichberechtigt im Sinne StVO. Die verkehrstechnische Anbindung der beidseitig gelegenen Gewerbegebiete wird ohne nennenswerte Zeitverluste möglich. Eine sichere Führung der Fußgänger und Radfahrer ist garantiert, ohne die Qualität des Verkehrsablaufes durch sogenannte Schutzzeiten einer LSA zu beeinträchtigen.

Der betrachtete Knotenpunkt ist großzügig mit zusätzlichen Linksabbiegespuren für die starken Verkehrsströme ausgebaut. Das hierdurch bedingte großzügige Platzangebot er-

leichtert den Umbau des Kreuzungsbereiches zu einem Kreisel und ermöglicht die Herstellung eines Kreiselaußendurchmessers von rd. 34m ohne zusätzlichen Grunderwerb zu tätigen (siehe Anlage 2, Lageplanskizze Gestaltung „Kreisel Beimoorweg (K 106)/Alter Postweg/Weizenkoppel“).

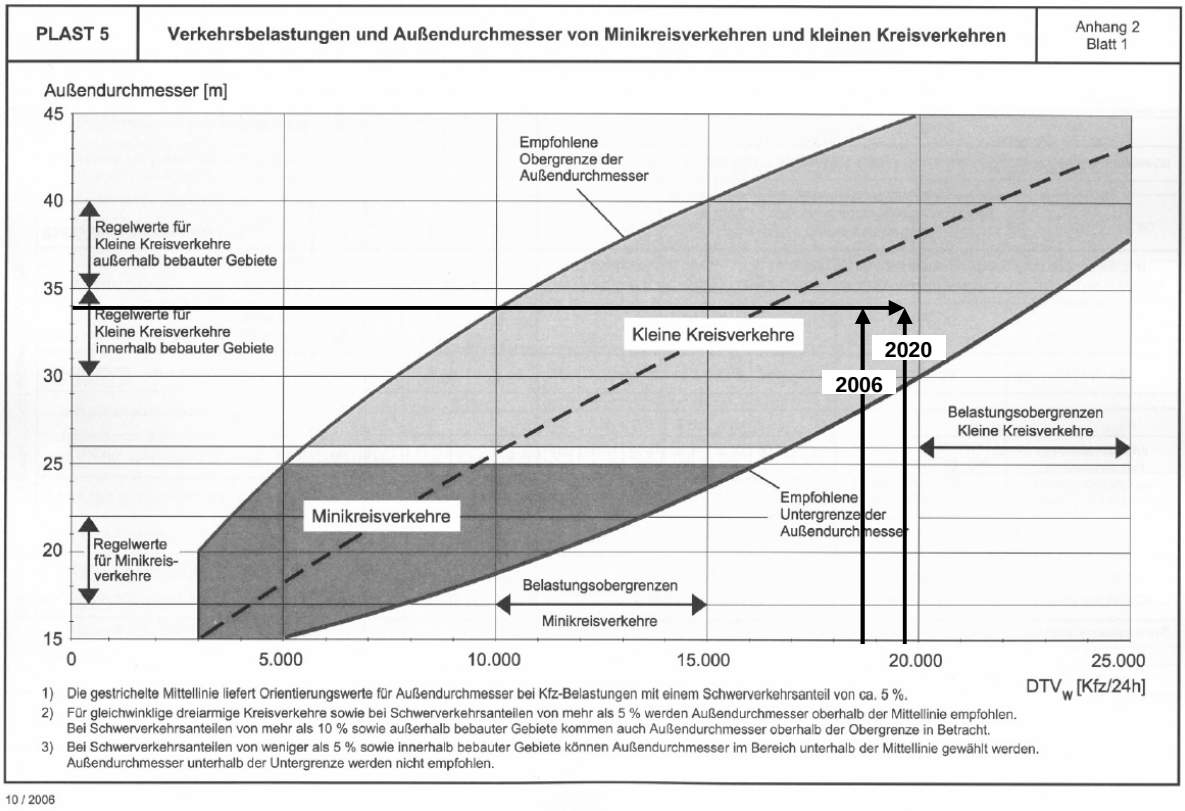
Der angedachte Kreisverkehrsplatz kann sowohl optisch als auch funktional ansprechend gestaltet werden und als verbindendes Element die beiden angrenzenden Gewerbegebiete verknüpfen.

Leistungsfähigkeit

Gemäß der Verkehrstechnischen Untersuchung „Neuer Postweg“ vom 06.02.2007 liegt die Analyseverkehrsbelastung 2006 im Bereich Beimoorweg / Alter Postweg bei rd. 18.750 Kfz/24 Uhr. Für die Nullprognose 2020 wird ein Anstieg der Verkehrsbelastung auf rd. 19.600 Kfz/24 Uhr prognostiziert.

Die nachfolgende Abbildung 3 zeigt, dass selbst im Jahr 2020 ein gutes Verhältnis zwischen dem anvisierten Kreiselaußendurchmesser von 34m und der prognostizierten Verkehrsbelastung von rd. 19.600 Kfz/24 Uhr besteht. Somit wird der Knotenpunkt auch in der Zukunft die nötige Kapazität in puncto Leistungsfähigkeit gewährleisten.

Abb. 3: Verkehrsbelastungen und Außendurchmesser von Minikreisverkehren und kleinen Kreisverkehren (Auszug aus der Plast 5 (Entwurf 10/2006)



Kosten

Die reinen Herstellungskosten einer LSA liegen derzeit bei rd. 100.000 €. Zudem wird der Umbau der vorhandenen T-Kreuzung zu einer 4-armigen Kreuzung weitere Kosten verursachen.

Die Kosten für den Umbau des Knotenpunktes Beimoorweg (K 106)/Alter Postweg/Weizenkoppel zu einem Kreisverkehrsplatz werden hingegen aufgrund der vorhandenen guten Bausubtanz in diesem Bereich unwesentlich höher ausfallen. Es werden zukünftig jedoch keine Kosten für Wartung- und Unterhaltung einer Ampelanlage entstehen.

Beiträge

Beiträge werden gemäß des Kommunalen Abgabengesetzes (KAG) für die beschriebene Baumaßnahme nicht erhoben.

Im Übrigen wird auf das Protokoll Nr. 10/2007 über die BPA-Sitzung am 20.06.2007 (siehe TOP 6) verwiesen; die gewünschten Stellungnahmen der städtischen Verkehrsaufsicht und der Polizei werden in der Sitzung am 10.10.2007 nachgereicht.

_____
Pepper
Bürgermeisterin

Anlagen:

1. Lageplan „Teilerschließung Gewerbegebiet Beimoor Süd“
2. Lageplanskizze Gestaltung „Kreisel Beimoorweg (K 106)/Alter Postweg/Weizenkoppel“